Die Regierung hat deshalb eine Umfrage bei den Städten und Gemeinden veranstaltet. Kürzlich hat auch eine Konferenz in Dresden stattgefunden, auf der außer der Regierung u. a. die Städte Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Plauen, Zittau und die sächsischen Gemeinden durch den Geschäftsführer des Gemeindetages, Dr. Naumann, vertreten waren. Hierbei wurde beschlossen, daß die Gemeinden sich bis zum 1. September darüber gutachtlich äußern sollten. Diese Aeußerungen sind eingegangen, lauten aber teilweise einander völlig widersprechend. Der sächsische Gemeindetag ist inzwischen um Verlängerung der Frist bis zum 1. Oktober eingekommen, was von der Regierung genehmigt worden ist. Nach dem 1. Oktober werden dann weitere Besprechungen stattfinden. Es wird mit einer Verstaatlichung der Kriminalpolizei gerechnet werden können.

Keine sächsischen Handelssachverständigen für Holland und die Schweiz.

Die sächsischen Handelskammern, die von zuständiger Stelle aufgefordert waren, sich mit der Frage der Entsendung sächsischer Handelssachverständiger nach der Schweiz und nach Holland zu befassen, sind sich auf Grund eingehender gemeinsamer Beratungen dahin schlüssig geworden, die Entsendung solcher Handelssachverständigen nicht zu empfehlen.

„Geklaut!"

Zur Abgabe der Waffen wird dem Tel[illegible] von unterrichteter Stelle gemeldet, daß manche Gemeindevorstände auf die Aufforderung, die ihnen für die Einwohnerwehr seiner Zeit überlassenen Gewehre jetzt wieder zurückzugeben, von dem Abhandenkommen oder dem Diebstahl dieser Waffen berichten. In einem Fall stand hinter der zurückgesandten Aufforderung der kurze und bündige Vermerk: „Geklaut".

Sollten die Herren Gemeindevorstände nicht wissen, wer die Waffen gestohlen hat? Man geht gewiß nicht fehl, wenn man annimmt, daß die „Klauerei" recht oft im stillschweigenden Einverständnis der Herren erfolgt ist. Vielleicht erkundigt sich die Regierung einmal bei den Gutsbesitzern und Kriegervereinen nach den Waffen.

Gewerkschaftsbewegung.

Ein Kampftrust der graphischen Unternehmer.

Der Deutsche Buchdruckerverein und der Verein Deutscher Zeitungsverleger hatten sich zu einer einheitlichen Kampforganisation, der „Schutzgemeinschaft der Buchdruckereibesitzer und Zeitungsverleger Deutschlands" zusammengeschlossen (Geschäftsführung Leipzig, Lange Str. 22). Dadurch hat die Macht der Unternehmerschaft ohne Zweifel eine bedeutende Verstärkung erfahren. Gerade die größten Betriebe der graphischen Produktion sind in diesem neuen Kampftrust zusammengeschlossen. Als Leiter des Zentralausschusses werden folgende Großunternehmer genannt: Dr. Klinkhardt vom Deutschen Buchdruckerverein, Dr. Faber vom Verein Deutscher Zeitungsverleger, Dr. K. Simon vom Arbeitgeberverband für das Deutsche Zeitungsgewerbe und Dr. Breithaupt vom Verein Großstädtischer Zeitungsverleger.

Als Zweck des Verbandes wird die Abwehr aller Versuche der Arbeitnehmerschaft bezeichnet, die darauf hinauslaufen, die vom Tarifausschuß geschlossenen Vereinbarungen zu vereiteln oder Forderungen durchzudrücken, die von den Arbeitgeberverbänden nicht gebilligt werden. Mit den Satzungen werden Richtlinien verschickt, die angeben, wie die Antistreikorganisation der Unternehmer, die brutalen Aussperrungen bei passiver Resistenz, die Umgehung und die Vorbeugung aller Gefahren bei Lohnbewegungen ausgebaut werden sollen. Großes Gewicht legt man darauf, die bürgerliche Presse unter allen Umständen herauskommen zu lassen, damit die sozialistische ihr bei den Arbeiterbewegungen nicht das trübe Wasser abgraben kann. Nach Generalstabsmanier sind die Pläne für die Streikkomitees festgelegt. Bis auf die Stunde genau wird angegeben, wie sie sich zu treffen haben, welche Maßnahmen von ihnen eingeleitet werden müssen, welche Entlassungen vorgenommen werden sollen. Weigert sich z. B. das Personal eines Betriebes, dem Arbeiten aus einem bestreikten Betriebe zur Erledigung überwiesen sind, zur Ausführung dieser streikbrecherischen Arbeit, soll es kurzerhand auf die Straße gesetzt werden. Zur rechtzeitigen Herstellung von Druckarbeiten, welche für das Staats- oder öffentliche Wohl notwendig seien (z. B. Brot- und Verpflegungsmarken, Notgeld usw. soll die Hilfe der Behörden in Anspruch genommen werden.

Wenn die Arbeiterschaft im graphischen Gewerbe nicht eine eigene geschlossene Front und den entschlossenen Willen zum Kampf aufbringt, wird sie die Macht der Kampforganisation der Unternehmer bald zu spüren bekommen.

Die Lohnverhältnisse der Leipziger Photographen.

Nach dem geltenden Tarifabkommen erhalten die Gehilfen bei den Porträtphotographen folgende geringe Wochenlöhne: Im 1. bis 2. Gehilfenjahr 60 Mk., im 3. bis 4. Gehilfenjahr 80 Mk., im 5. bis 8. Gehilfenjahr 100 Mk., nach dem 8. Gehilfenjahr 125 Mark. Auf diese Löhne haben die Gehilfen eine Teuerungszulage von 50 Mk. beantragt. Die Zwangsinnung will aber nur 20 Mk. bewilligen, womit sich die Gehilfen nicht einverstanden erklären können. Weitere Auskünfte erteilt der Ver[illegible] Offizingraphen und Steindrucker, Gerberstr. 1.

Lohnbewegung des Leipziger Badepersonals.

Das Badepersonal der Leipziger Privatbadeanstalten beschloß in seiner Versammlung am 22. August neue Lohnforderungen an den Verein Leipziger Badeanstaltsbesitzer einzureichen. Die letzten Lohnforderungen waren im Februar bewilligt worden. Durch die inzwischen weiter in erschreckendem Maße um sich greifende Teuerung aller Lebensmittel und Bedarfsartikel waren die Lohnsätze überholt und unter dem Existenzminimum geblieben.

Die Verhandlungen über die gestellten Forderungen fanden am 1. September statt und zeitigten folgendes Ergebnis:

Am 1. September treten folgende Lohnerhöhungen in Kraft:

Für gelerntes männl. Personal wöchentlich	.	.	35	Mk.
„ ungelerntes „ „ „	.	.	25	„
„ gelerntes weibl. „ „	.	.	10	„
„ ungelerntes „ „ „	.	.	10	„

Ab 1. November erfolgt eine weitere Erhöhung dieser Lohnsätze um 5 Mk. und 10 Mk.

Die garantierten Löhne betragen nunmehr:

Für gelerntes männl. Pers.	185	Mk.	ab 1. Nov.	190	Mk.	wöchentl.
„ ungel. „ „	145	„	„ 1. „	155	„	„
„ gelerntes weibl. „	95	„	„ 1. „	100	„	„
„ ungel. „ „	80	„	„ 1. „	85	„	„

„ Alle übrigen Bestimmungen des Tarifvertrags bleiben bestehen.

Es ist notwendig, daß auch das Personal der übrigen Privatbadeanstalten zur Erkenntnis seiner Klassenlage kommt und sich der Berufsorganisation anschließt, erst dann ist es möglich, zu besseren Löhnen zu kommen. Nur dann ist es möglich, der auf diesem Gebiet noch herrschenden Willkür ein Ende zu bereiten und geordnete Verhältnisse zu schaffen. Darum, Kollegen des Badeberufes, tretet restlos der Reichssektion Gesundheitswesen im Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter bei, besucht vor allen Dingen vollzählig die Versammlungen, dann werden Eure Interessen gewahrt, und es geht vorwärts.

Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter,
Ortsverwaltung Leipzig.

Teuerungszulagen in der Zigarrenindustrie.

Nach langen Verhandlungen ist nun endlich am 28. August im Reichsarbeitsministerium zwischen den drei Tabakarbeiterverbänden und den beteiligten Fabrikantenorganisationen folgender Vergleich zustande gekommen:

1. Auf die bestehenden Stücklöhne (Gesamttariflöhne einschließlich der Erschwerungszulagen und der regionalen Zuschläge) wird eine Teuerungszulage von 25 Prozent gezahlt.

2. Auf den Gesamtverdienst der Zeitlohnarbeiter werden folgende Zuschläge gezahlt:

	a) f. männl. Arbeiter	b) f. Arbeiterinnen
bis zum 18. Lebensjahr	35 Pfg.	25 Pfg.
vom 18 bis 20. Lebensjahr	50 „	40 „
nach dem 20. Lebensjahr	65 „	55 „

für eine Stunde.

3. Die bisher gewährten Brot- und Kartoffelzulagen gelten durch diesen Vergleich als abgelöst.

4. Die Teuerungszuschläge gelten rückwirkend vom 1. Juni 1920 ab und sind sofort zahlbar.

5. Die bisher gezahlten Brot- und Kartoffelzulagen dürfen bei Nachzahlung der Teuerungszuschläge nicht in Abzug gebracht werden.

6. Wo schon bisher höhere besondere Teuerungszulagen (nicht Kartoffel- und Brotzulagen) gezahlt werden, als die in Ziffer 1 genannte Erhöhung von 25 Prozent ausmachen, sind diese an Stelle der Zulage von 25 Prozent weiter zu zahlen.

An allen Mitgliedern der Zigarrenbranche liegt es nun, dafür zu sorgen, daß vorstehende Abmachungen in allen Betrieben, auch denjenigen, die nicht der Fabrikantenorganisation angehören, durchgeführt werden. Wo dies nicht in den nächsten Tagen geschieht, ist es sofort auf dem Verbandsbureau zu melden. Wir werden dann alle Zigarrenhersteller, die ihre Verpflichtungen den Arbeitern gegenüber nicht erfüllen, der Oeffentlichkeit bekanntgeben. Weiter werden alle arbeitslosen und verkürzt arbeitenden Tabakarbeiter aufgefordert, sich sofort auf dem Verbandsbureau, Gerberstraße 1, Zimmer 48, zu melden.

Deutscher Tabakarbeiterverband (Zahlstelle Leipzig).

Verband der Buch- und Steindruckereihilfsarbeiter. Bei der am 30. August stattgefundenen Urwahl zum Verbandsbeirat wurden 1132 Stimmen abgegeben, von denen 28 ungültig waren. Es erhielten: Kretzschmar 911, Stamm 34, Vorlopp 160 und Richter 1 Stimme. Somit ist der Kollege Kretzschmar gewählt.

Verband der Buch- und Steindruckereihilfsarbeiter und Arbeiterinnen Leipzig.

Der Leipziger Betriebsrat Nr. 7 ist erschienen. Aus diesem heben wir als besonders hervor: Der Aufbau der Räteorganisation im Leipziger Wirtschaftsbezirk. Ein gewaltiges Stück Organisationsarbeit stellt dieser Aufbau, der in der kurzen Zeit von Mitte Mai bis Ende August dieses Jahres geleistet wurde, dar. — Weiter verdient ein Aufsatz „Unternehmersöldlinge" überschrieben, besondere Beachtung. Dieser Artikel ist die beste Antwort auf ein in den letzten Tagen in Leipziger Betrieben verteiltes Flugblatt der Unionisten, das zur Zerstörung der Gewerkschaften auffordert. Der Artikel bringt die Stellung Lenins, des bekannten russischen Revolutionärs, zu den Gewerkschaften zum Ausdruck.

In einem weiteren Aufsatz ist der Konflikt der Leipziger Gewerkschaften mit dem Schlichtungsausschuß behandelt.

Der Leipziger Betriebsrat ist durch alle Filialen der Leipziger Volkszeitung, sowie in allen Gewerkschaftsbureaus zum Preise von 20 Pfg. pro Stück zu haben. Einzelbestellungen auf den Leipziger Betriebsrat durch die Post werden nur nach auswärts vermittelt.

Von Nah und Fern.

Eisenbahnunglück in Schweden.

Göteborg, 1. September. Auf der Eisenbahnstrecke Göteborg—Särö wurden gestern bei einer Entgleisung drei Passagiere getötet, etwa zehn verwundet.

Arbeiter! — werbt neue — **Volkszeitungsleser.**

Von der Reise zurück. Augenarzt Dr. med. Hendel Leipzig-Plagwitz Karl-Heine-Strasse 30. I.

Lichtspiele Weltpanoptikum
L.-Lindenau. Inh.: Willy Störmer. Lützner Str. 19.
Ab heute bis mit Montag
Mady Christians in dem ergreif. Sittendrama:
5 Akte **Die Gesunkenen!** 5 Akte
Ferner: **Mia Pankau** in der spannenden fesselnd. Tragödie aus d. Leben eines Försters:
Das Schicksal der Margarete
5 Akte. **Holberg.** 5 Akte.

Apollo-Theater, L.-Schönefeld
Freitag, den 3., bis Montag, den 6. September:
Großer Doppelschlager
LEPAIN, Der König der Diebe
I. Teil: Der König der Unschuldigen.
II. Teil: Der Kampf mit dem Meisterdetektiv.
Sensationelles Detektiv-Drama in 6 großen Akten.
Gute Künstlermusik. Anfang 6 Uhr.

Film-Palast
L.-Lindenau, Gundorfer Strasse 31.
Von Freitag, den 3., bis Montag, den 6. September:
Menschen von heute
Großes Sittenbild in 5 Akten.
Zur Strecke gebracht
Sensations-Film in 5 Akten.
Regie:
Harry Piel.

Fußbodenlackfarbe
in gar. Friedensqual., kg 19 M, hochgläns., harttrocknend und sehr haltbar. Billig! Vorstreichfarbe für Fußböden, kg 20 M, erzeugt erstkl. Haltbarkeit! Wandsockellackfarbe, abwaschbar, braun, kg 12 M, grau 10 M. Lackfarbe in div. bunten Tönen, kg 18 M. Möbel-Emaille, schneew., gelbl., hellgrau, kg 30 M. Fußbodenstauböl, raff., la., Pfund 6 M. Firnis, garantiert rein, kg 28 M.
Kühnert & Co., Emilienstr. 42. Tel. 5719.

Solinger Stahlwaren.
Ein Besuch lohnt sich. **Bestecks** von 36 Mk. an.
Ausnahmeangebot von **Paul Meyer, Solingen.**
Zurzeit: Leipzig, Reichsstraße 47.

Licht-U.T.-Spiele M. Künzel
Hainstraße 19 Telephon 3107
Alleiniges Erstaufführungsrecht für Leipzig.
Das gewaltige Filmwerk
Eine Demimonde-Heirat
Das Schicksal einer Ehe nach dem gleichnamigen Roman von **Augier**
In der Hauptrolle **LIA MARA.**
In 6 gewaltigen Akten schildert uns dieses Filmwerk eine erschütternde Familientragödie einer gewesenen Halbweltdame. Ein Werk von seltener erreichter wuchtiger Wirkung!
Außerdem:
Alleiniges Erstaufführungsrecht der neuen **Paul Heidemann-Lustspiel-Serie 1920—21**
I. Film:
Das Glücksschwein
3 urkomische Akte
Hauptrolle: **Paul Heidemann**
Tränen werden gelacht!
Beginn pünktlich 4 Uhr

Weisse Wand
Die geheimnisvolle Kugel
5 Akte Ein Drama auf den kanarischen Inseln von Hans Schomburgk 5 Akte
Leichtsinn
6 Akte aus dem Liebesleben eines Künstlers
Ab Dienstag: **Herrin der Welt, III. Teil.**

In 1 Stunde vertilgen Sie unter **Garantie** Kopf-, Filz- und Kleiderl., Brut (Nissl.), Flöhe b. Mensch. u. Tieren **„Kampolde"**, pat. gesch. Mitt. Wunden unschädl. Verkauf nur: Schleiterstr. 12, Gohlis, Neuß. Hallische Str. 57
Läuse
Lindenau, Josephstr. 17, Lößnig, Leipziger Straße 13, I.
Engelsdorf, bei Welker, Lindenstraße 12.

Felle
aller Art und jd. Quantum
Schafwolle
kauft laufend
Einkaufs-Zentrale Weigler, Dorotheenplatz Ecke Zimmerstraße

Markranstädt
Achtung!
Schuhwaren-Verkauf
Ein Posten Damen-, Herren-, Knaben- und Kinderstiefel steht von heute an preiswert zum Verkauf.
Frau Helene Hesse
Lützner Straße 10, Hinterh. II. I.

Bücher aller Art erhalten die Leser unserer Zeitung vorteilhaft durch unsere Buchhandlung. Wenn Gewünschtes nicht auf Lager ist, wird es schnellstens besorgt. Die Filialen und die Austräger der Volkszeitung nehm. Bestellung. entgeg. Ferner werden auch **Zeitschriften** regelmäßig, sogleich nach Erscheinen, zugestellt. Es wird gebeten, möglichst vor Beginn des Vierteljahres die Neubestellungen zu machen, damit auch die ersten Nummern des Vierteljahres von uns rechtzeitig zugestellt werden können.
Leipziger Buchdruckerei
Aktiengesellschaft
Abteil. Buchhandlung
Hauptgeschäft:
Leipzig, Tauchaer Str. 19/21
Filialen:
Volkshaus Leipzig, Zeitzer Str.
Leipzig-Ost, Elisabethstraße 19
L.-Lindenau, Odermannstr. 1
L.-Plagwitz, Weißenfelser Str.
L.-Kleinzschocher, Dieskaustr.
L.-Schönefeld, Stett. Str. 64
L.-Thonberg, Reitzenhain. Str.
L.-Stötteritz, Ferd.-Jost-Str.
L.-Connewitz, Bornaische Str.
L.-Gohlis, Lindenthaler Str.
L.-Eutritzsch, Magdalenenstr.
Leutzsch-Leipzig, Hauptstr. 53
Böhlitz-Ehrenberg, Wettiner Straße 28

Phot. Vergrößerungen
in künstlerischer, lebenswahrer Ausführung
fertigt als Spezialität
preiswert
Proessdorf
Laden: Bayersche Str. 41.

Vom 3. bis 6. September:
Der Ueberfall
auf den Kurier von Lissabon
Das grosse internationale
Sensations-Detektiv- und Abenteurer-Drama
6 in Akten 6
Hierzu: Der grosse Thea-Steinbrecher-Lustspiel-Schlager
Liebe und Koffer
3 Akte voller Humor.
Ausserdem:
Bobbys Badeabenteuer
Reizende Humoreske.
Täglich Einlass 5 Uhr. Anfang ½6 Uhr.
Sonntag nachmittags ½4 Uhr grosse Familien- und Kindervorstellung mit besonders gewähltem Programm.
Licht-Schauspielhaus
Eisenbahnstrasse 74.

LUNA-Lichtspiele Lu-Li Leipzig Eutritzsch
Von Freitag, 3. September, bis Montag, 6. September:
„Niemand weiss es!"
Erschütternde Familien-Tragödie in 8 gewalt. Akten nach dem bekannten Roman von Artur Landsberger.
Motto: „Wer der Vater ist, kann niemand wissen, während die Mutterschaft immer unzweifelhaft feststeht.
Außerdem ein tolles Lustspiel. Sonntag, nachmittags ½4 Uhr: **Grosse Kinder- und Familienvorstellung.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id394414608-19200903/11 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG